



## **Hygienekonzept Lernwerkstatt Museum + Lernwerkstatt Natur Version 12.10.2020**

### **Konzept zum Betrieb der Lernwerkstätten Natur und Museum unter Beachtung der zurzeit geltenden Bedingungen**

Dieses Konzept soll als Grundlage und Handlungsanweisung für den Betrieb der Lernwerkstatt Natur und der Lernwerkstatt Museum in den gemeinsam genutzten Räumlichkeiten Heidebrinker Sr. 19 im Zuge der Corona-Pandemie dienen. Die Minimierung des Übertragungsrisikos bei Mitarbeiter\*innen und Besuchern\*innen sowie bei allen im Lichtburg-Forum bei Veranstaltungen der Lichtburg-Stiftung tätigen Personen soll angestrebt werden.

Das Konzept orientiert sich an den derzeit gültigen Verordnungen des Bundes, des Landes Berlin vom 11.09.2020. Mit der Umsetzung dieses Schutzkonzeptes soll ein sicherer Betrieb wieder ermöglicht werden. Hierbei bleibt anzumerken, dass es sich um einen Entwurf handelt, der nach derzeitiger Lage ab dem 10.10.2020 Gültigkeit erlangt. Es soll ein lebendiges Dokument sein und als flexibles Konzept zu verstehen sein, dass der jeweils aktuellen Situation angepasst wird.

Auf dieser Basis betrachtet das Konzept den Besucherschutz und stellt zugleich die Frage, wie zum einen das Infektionsrisiko für Publikum und Besucher\*innen auf ein Minimum reduziert und zum anderen die Gewährleistung des Arbeitsschutzes für alle Mitwirkenden und Mitarbeiter\*innen erreicht werden kann.

### **Teil 1 Vorbeugender Schutz für Besucher\*innen**

- 1.1 Belüftung
- 1.2 Abstandsregelung
- 1.3 Mund-Nasen-Bedeckung
- 1.4 Hygienemanagement
- 1.5 Wegeföhrung und Raumplanung
- 1.6 Reinigungsplan
- 1.7 Anwesenheitsdokumentation

### **Teil 2 Vorbeugender Schutz für Mitarbeiter\*innen**

- 2.1 Schutz der Mitarbeiter\*innen
- 2.2 Betriebsfremde Personen
- 2.3 private Nutzung der Räume durch Mitarbeiter\*innen

## **Teil 1 Vorbeugender Schutz für Besucher\*innen**

### **1.1. Korrekte Belüftung aller Räume**

- Das Ziel ist der Austausch der Luft und die kontinuierliche Versorgung des Innenraums mit Frischluft.
- Alle gegebenen Möglichkeiten der Durchlüftung der Räumlichkeiten inkl. der sanitären Anlagen sind zu nutzen und möglichst viel Außenluft in die Räumlichkeiten zu bringen.
- Die Belüftung sollte spätestens 30 Minuten vor Beginn der Veranstaltung/Öffnung der Werkstatträume starten und wenn möglich bis zum Ende derselben/der Besuchszeit andauern.
- Die Aufenthaltsdauer soll auf 60 Minuten begrenzt werden. Es ist mindestens einmal pro Stunde eine Stoß- und - wo möglich - Querlüftung durch geöffnete Fenster und Türen über mindestens 10 Minuten durchzuführen.

### **1.2 Einhaltung des Mindestabstands von 1,5 Metern**

#### **Allgemein**

- Publikum, Besucher\*innen und Mitarbeiter\*innen müssen den Mindestabstand von 1,5 Metern in unseren Räumen, sowie beim Betreten und Verlassen des Gebäudes einhalten
- Die Pflicht zur Einhaltung des Mindestabstands gilt nicht für Ehe- oder Lebenspartner\*innen, Angehörige des eigenen Haushalts und für Personen, für die ein Sorge- oder Umgangsrecht besteht.

#### **Besuch von Kita-Gruppen und Schulklassen**

- Wenn eine Schulklasse oder eine KiTa-Gruppe an Veranstaltungen oder Workshops teilnimmt, ist eine Abweichung vom Mindestabstand für diese Schulklasse bzw. Gruppe innerhalb der entsprechenden Gruppe zulässig. Andere Besucher\*innen sind in diesem Fall nicht zugelassen.

### **1.3 Mund-Nasen-Bedeckung**

#### **Grundsätzlich: Jede Person über 6 Jahren muss beim Betreten der Räumlichkeiten eine Maske tragen!**

- Eine Mund-und-Nase-Bedeckung ist Pflicht für alle Besucher\*innen. Eine Befreiung der Pflicht zur Bedeckung der Nase durch ein ärztliches Attest findet nicht statt.
- Bei Einhaltung des Mindestabstands von 1,5 Metern kann die Mund-Nase-Bedeckung am Sitzplatz abgenommen werden.
- Während der Kunst- und Naturworkshops oder ähnlicher kulturpädagogischer Veranstaltungen sollte eine Mund-Nasen-Bedeckung getragen werden, sofern die künstlerische Betätigung dies zulässt. Für Wartende, Bringende und Abholende gilt die Pflicht zum Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung.

## **1.4 Hygienemanagement**

- Die Besucher\*innen werden am Anfang eines jeden Workshops zum Händewaschen aufgefordert und über die geltenden Hygienemaßnahmen informiert.
- Besucher\*innen, die in den letzten 14 Tagen Kontakt zu einem an COVID-19 Erkrankten hatten oder selbst an einem Infekt der oberen Atemwege leiden, dürfen an den Veranstaltungen bzw. den Workshops nicht teilnehmen. Darauf wird ebenfalls sichtbar im Eingangsbereich sowie im Internet hingewiesen.
- In allen Räumen der Lernwerkstatt Natur und der Lernwerkstatt Museum sind Gelegenheiten zum Desinfizieren oder Händewaschen.
- Seife, Handdesinfektion sowie Einmalhandtücher in ausreichender Menge wird an verschiedenen zentralen Standorten zur Verfügung gestellt.
- Aushänge mit den Regeln zu Handhygiene und Husten- und Nies-Etikette sind deutlich sichtbar und in kindgerechter Form angebracht.
- Jede\*r Teilnehmende hat dafür zu sorgen, sich nach der Toilettenbenutzung die Hände zu waschen.
- Während der Workshops ist darauf zu achten, dass vor jedem Wechsel eines Arbeitsmaterials die Hände des übernehmenden Teilnehmers\*in desinfiziert werden.

## **1.5 Wegeführung und Raumplanung**

### **Bei Veranstaltungen mit offenem Publikumsverkehr:**

- Im Werkstattraum dürfen sich maximal 5 Besucher\*innen aufhalten.
- Die Benutzung und der Zutritt zum Flur und der sanitären Einrichtungen sollte einzeln und nach einander erfolgen. Hinweise bzw. Bodenmarkierungen sind vorhanden.
- Beim Betreten und beim Verlassen der Lernwerkstatt Museum und Natur ist der Flur zügig zu durchqueren, um in den Werkstattraum zu gelangen.
- Zwischen zwei Veranstaltungen müssen mindestens 30 Minuten liegen.

## **1.6 Reinigungsplan**

- Nach jedem Workshop werden die Kontaktflächen (Türklinken, Handläufe, Toilettenspülung, Mülleimer) mit Desinfektion gereinigt.
- Die sanitären Einrichtungen und die Teeküche werden nach täglich gereinigt, die Reinigungsintervalle werden dokumentiert.
- Die vorhandenen Abfallbehälter mit benutzten Papierhandtüchern werden täglich geleert.

## **1.7 Anwesenheitsdokumentation**

- Bei den offenen Workshops für Familien und Kinder müssen die Kontaktdaten der Teilnehmer\*innen vollständig erfasst werden.
- Teilnehmerlisten müssen folgende Angaben enthalten: **Vor- und Familienname, vollständige Anschrift oder E-Mail, weiterhin Telefonnummer.** Die Daten sind für die Dauer von vier Wochen nach der Veranstaltung aufzubewahren und der zuständigen Behörde auf Verlangen auszuhändigen, wenn Teilnehmende nachweislich zum Zeitpunkt der Veranstaltung ansteckungsverdächtig waren.
- Die Daten der Besucher\*innen sind nach Ablauf von vier Wochen gemäß § 17 DSGVO zu vernichten.
- Bei Besuchen von Schulkassen oder Kitagruppen reicht das einfache Ausfüllen des Anwesenheitszettels durch das Begleitpersonal.

## **Teil 2 Vorbeugender Schutz für Mitarbeiter\*innen**

### **2.1 Schutz der Mitarbeiter\*innen**

- Eine Unterweisung der Mitarbeiter\*innen zu grundlegenden Hygieneregeln (Abstand halten, Begrüßung ohne Handschlag, Husten/Niesen in die Armbeuge, regelmäßige Händereinigung, Berühren des Gesichts vermeiden etc.) ist durchzuführen.
- Mitarbeiter\*innen die Anzeichen einer Atemwegsinfektion, einer Erkältung oder Fieber zeigen, sollen der Arbeit fernbleiben. Sie sind aufzufordern, die Räumlichkeiten umgehend zu verlassen.

### **2.2 Betriebsfremde Personen**

- Der Zutritt betriebsfremder Personen (Fremdfirmen, Dritte) ist nach Möglichkeit auf ein Minimum zu beschränken. Die Kontaktdaten der Personen sowie der Zeitpunkt des Betretens und Verlassens der Räumlichkeiten sind in einer Liste zu dokumentieren. Eine Mund-Nasen-Bedeckung ist permanent zu tragen.

### **2.3 Private Nutzung der Räume durch Mitarbeiter\*innen**

- Die private Nutzung der Räumlichkeiten muss dokumentiert werden, eine Endreinigung mit Desinfektion und Lüften ist erforderlich.